

### **Auf sieben Grenzrouten das Dreiländereck erkunden – Wanderviel- falt in und um Aachen**

Neben den historischen Sehenswürdigkeiten bietet Aachen ob seiner Lage im Dreiländereck Naturliebhabern ein abwechslungsreiches Wanderangebot. Sieben verschiedene Grenzrouten mit unterschiedlichen Längen von 6 bis 28 Kilometern führen durch die vielfältige Landschaft der Euregio. Die ausgesuchten Strecken durch das Naherholungsgebiet um Aachen, die Niederlande und Belgien haben thematische Schwerpunkte, wie u.a. die Geschichte des Ministaates Neutral-Moresnet, der vor mehr als 200 Jahren bei der Neugliederung Europas mit einer Fläche von gerade mal 3,4 Quadratkilometern zum Zankapfel wurde, die wirtschaftlich tragende Rolle des Galmeibergbaus in Kelmis oder auch den uralten Landgraben, eine Befestigungsanlage mit Anfängen aus dem 14. Jahrhundert, die einst auf einer Länge von fast 70 Kilometern den Grenzverlauf des Aachener Reiches sicherte.

So führt die **Grenzroute 1** mit einer anspruchsvollen Länge von knapp 28 Kilometern vom belgischen Raeren aus am Iterbach entlang über Wiesen und Felder durch den Freyenter Wald zum Grenzübergang Köpfchen. Hier kann der Wanderer die Zyklopensteine bestaunen, mächtige geologische Relikte aus der Erdgeschichte, als hier vor 85 Millionen Jahren noch das Meer war. Das ehemalige Grenzhäuschen inmitten der Straße wird heute vom deutsch-belgischen Verein ‚Kunst und Kultur im Köpfchen‘ – kurz KuKuK – für Ausstellungen und kulturelle Aktionen genutzt. Vorbei am Westwall geht es Richtung Dreiländerpunkt, mit 323 Metern der höchste Punkt der Niederlande mit Aussichtsturm über die Dreiländerregion. Auf dem Weg nach Vaals, der kleinen Grenzstadt mit vielen einladenden Cafés, genießt der Wanderer zwischendurch die beeindruckende Aussicht über den Aachener Kessel. Und weiter geht es über den Schneeberg zum Zielort Orsbach, wo die Strecke nach 28 Kilometern im Schatten der Burg Orsbach aus dem 14. Jahrhundert endet.  
Startpunkt: Raeren, Parkplatz Töpfereimuseum

Schwierigkeit: Mittel

Aufstieg: 423 m

**Ihr Ansprechpartner:**

aachen tourist service e.v.  
Dr. Kathrin Steinhauer-Tepütt  
Markt 45-47  
52062 Aachen

Tel.: +49 241 18029-41  
Fax: +49 241 18029-30  
presse@aachen-tourismus.de

Abstieg: 501 Meter

Endpunkt: Orsbach, Burg (kein Rundwanderweg, Rückfahrt muss mit eingeplant werden)

Die **Grenzroute 2** startet mit einer Länge von 20 Kilometern in Hergenrath bei Kelmis. Die beeindruckende Eyneburg aus dem 13. Jahrhundert, einst Sitz des Rittergeschlechts ‚Von Eyneberghe‘, diente ob ihrer imposanten Erscheinung in der Vergangenheit bereits als Filmkulisse, so auch für eine internationale Produktion, in der niemand Geringes als die französische Filmgröße Gérard Dépardieu die Hauptrolle spielte. Heute finden hier regelmäßig Mittelalterfeste statt. Südlich von Kelmis am Lauf der Göhl entlang geht es durch offenes Wiesengelände und Waldgebiete nach Moresnet, das bereits im Jahr 888 Erwähnung findet, und das bei der Neugliederung Europas in der Vergangenheit zum Zankapfel wurde. Über eine längere Strecke folgt die Grenzroute dem Jakobspilgerweg nach Santiago de Compostela, und nach Passieren des Dreiländerpunktes führt die Route abwechslungsreich zum Ausgangspunkt der Wanderung zurück.

Startpunkt: Kelmis, Altenberger Straße/Emmaburgerweg

Schwierigkeit: Mittel

Aufstieg: 358 m

Abstieg: 358 m

**Grenzroute 3** führt durch die Landschaft zwischen Göhlthal und Dreiländerpunkt entlang der Orte Moresnet, Moresnet-Chapelle, Gemmenich und Plombières und bietet auf einer Strecke von 15 Kilometern immer wieder beeindruckende Ausblicke bis in die belgische Eifel. Empfohlener Startpunkt ist das Rathaus von Plombières, und schon bald geht es durch hohe, lichte Wälder, über schmale Pfade sowie offenes Wiesen- und Weideland, die die Tour neben der landschaftlichen Vielfalt auch mit historischen Attraktionen zu einem abwechslungsreichen Erlebnis machen.

Startpunkt: Plombières, Rathaus

Schwierigkeit: Mittel

Aufstieg: 271 m

Abstieg: 271 m

**Ihr Ansprechpartner:**  
aachen tourist service e.v.  
Dr. Kathrin Steinhauer-Tepütt  
Markt 45-47  
52062 Aachen

Tel.: +49 241 18029-41  
Fax: +49 241 18029-30  
presse@aachen-tourismus.de

**Grenzroute 4** führt den Wanderer auf einer Strecke von 12 Kilometern durch den Aachener Wald. Themenschwerpunkt der Wanderung ist der Landgraben, der vor hunderten von Jahren die Außengrenze des Aachener Reiches schützte und dessen Verlauf entlang der heutigen Grenze zu Belgien gut erkennbar ist. Start ist das Ausflugslokal ‚Waldschenke‘, von hier aus geht es durch den Königswald Richtung Dreiländerpunkt, und die streckenweise meterhohen Hohlwege zeugen von der langen Nutzung durch Fuhrwerke und den Viehtrieb, bis die abwechslungsreiche Strecke durch den Friedrichswald zurück zum Ausgangspunkt führt.

Startpunkt: Waldschenke, Lütticher Straße 340

Schwierigkeit: Leicht

Aufstieg: 243 m

Abstieg: 233 m

**Grenzroute 5** führt den Wanderer auf guten 11 Kilometern durch das Naherholungsgebiet von Aachen, den Öscher Bösch. Los geht es am Grenzübergang Köpfchen auf teilweise asphaltierten Passagen, sowie naturbelassenen Pfaden und Wegen durch abwechslungsreiche Buchen- und Nadelholzwälder. Gut Entenpfuhl und Alt-Linzenzhäuschen, letzteres einer der ehemaligen acht Wachttürme des Aachener Reiches, laden zur Einkehr ein, und über die Pionierquelle, die mit der archimedischen Schraube, Schaukeln, Seilbahn und Kletterturm besonders für Kinder interessant ist, geht es wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Startpunkt: Eupener Straße 420, Aachen

Schwierigkeit: Leicht

Aufstieg: 229 m

Abstieg: 229 m

**Grenzroute 6** hat mit knapp 16 Kilometern Länge den Themenschwerpunkt ‚Prachtbauten und Panoramablicke‘ und startet im Grenzort Vaals, das neben seinen vielen Cafés kulturhistorisch einige Sehenswürdigkeiten bereithält. So sei neben dem barocken Stadtpalais des ehemaligen Aachener Tuchfabrikanten Arnold von Clermont – heute Sitz der Gemeindeverwaltung – auch das Kasteel Bloemendal hervorgehoben. Heute ein luxuriöses Hotel mit Café, Restaurant und wunderschöner Außen-

**Ihr Ansprechpartner:**  
aachen tourist service e.v.  
Dr. Kathrin Steinhauer-Tepütt  
Markt 45-47  
52062 Aachen

Tel.: +49 241 18029-41  
Fax: +49 241 18029-30  
presse@aachen-tourismus.de

terrasse, diente der prachtvolle Herrensitz Clermonts im neoklassizistischen Stil nach dessen Ableben bis in die 70er Jahre als katholisches Internat für Töchter aus gehobenem Hause, in dem auch eine Rose Kennedy, die Mutter des amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy, ihre schulische und erzieherische Förderung erhielt.

Startpunkt: Vaals, Von Clermontplein

Schwierigkeit: Mittel

Aufstieg: 317 m

Abstieg: 317 m

**Ihr Ansprechpartner:**  
aachen tourist service e.v.  
Dr. Kathrin Steinhauer-Tepütt  
Markt 45-47  
52062 Aachen

Tel.: +49 241 18029-41  
Fax: +49 241 18029-30  
presse@aachen-tourismus.de

Mit einer Länge von 6 Kilometern führt die **Grenzroute 7** durch den äußersten Westen des Stadtgebietes und verläuft entlang der niederländischen Grenze durch weitgehend offenes Gelände einer agrarisch genutzten Kulturlandschaft, die dem Wanderer immer wieder beeindruckende Ausblicke über die sanft hügelige Landschaft zwischen Vaals, Vijlen und Mechelen, dem sogenannten Heuvelland, gewährt.

Startpunkt: Burg Orsbach, Düserhofstraße

Schwierigkeit: Leicht

Aufstieg: 96 m

Abstieg: 96 m

Alle Touren bieten zwischendurch gemütliche Einkehrmöglichkeiten oder auch Vesperhütten. Die ausgesuchten Strecken geben einen Einblick in die landschaftliche Vielfalt des Grenzlandes, sie sind mit dem Grenzrouten-Logo bestens ausgeschildert und eignen sich je nach Länge oder Interessenschwerpunkt auch für Familien mit Kindern wie auch für Menschen, die konditionell oder vielleicht zeitlich bedingt nur eine schöne, kurze Tour suchen.

[www.aachen-tourismus.de](http://www.aachen-tourismus.de)

[www.grenzrouten.eu](http://www.grenzrouten.eu)

(7.030 Zeichen)

*Sie benötigen noch geeignetes Bildmaterial? Unter [www.medien.aachen.de](http://www.medien.aachen.de) finden Sie unsere Mediendatenbank. Aus circa 900 Motiven können Sie passende Bilder aussuchen und direkt herunterladen. Bitte beachten Sie die Nutzungsbedingungen.*